

teutsche Auswanderer, welche sich von Havre nach Nordamerika einschiffen wollten, wurden durch Schilderung der in Algier zu erwartenden Vortheile bewogen, dahin abzugehen.

Italien. Der König von Sardinien hat den Generalstab und die königl. Garden, die jährlich 6 Mill. Lire kosteten, aufgehoben, auch im Hofstaate bedeutende Reformen vorgenommen. Einen Officier, welcher einen jungen Mann, der aus Versehen an ihn stieß, mit flachen Säbelhieben mißhandelte, hat er eigenhändig aus der Rangliste ausgestrichen und ihn auf 6 Monate nach einer Festung geschickt. Als ihm der Polizeiminister eine lange Liste von Karbonari und andern angeblichen Staatsverräthern überreichte, zerriß er sie mit den Worten: Sie haben mich zum Besitzen! und wandte ihm den Rücken zu. Auch hat er sich bei der Armee durch ein liberateres Beförderungssystem sehr beliebt gemacht. — In Modena sind die Häupter der letztern Revolution, Cico Menotti und der Adv. Borelli gehängt worden. Auch die Gräfin Sangorei ist zum Tode verurtheilt, aber die Hinrichtung noch verschoben worden.

Griechenland. Die zu Hydra niedergesetzte Kommission, worunter sich auch Miaulis, Lombasi und Konduriotis befinden, hat vom Präsidenten im Namen der Nation die Wichtigkeitserklärung aller Handlungen des vom Präs. und nicht von der Nation gewählten Kongresses, eine Konstitution, die Pressfreiheit und Revision der Rechnungen verlangt. Der Präs. legte bei seiner Rückkehr nach Napoli di Romania dem Senate die Frage vor: Ob Griechenland in der Lage sey, von der Pressfreiheit Gebrauch zu machen? welche aber verneinend entschieden wurde.

Rußland. In Volhynien und Podolien ist es zu mehreren Gefechten mit den Insurgenten gekommen. Bei Gerodta griff Gen. Roth 5000 der letztern an, 560 blieben und ihre 4 Kanonen wurden erobert; bei Daschewo erneuerte sich der Kampf; die Insurgenten warfen sich auf die russ. Kanonen, wurden aber umzingelt und größtentheils niederge-

macht. Das Gefecht dauerte 6 Stunden, gegen 1200 Tode und Verwundete bedeckten das Schlachtfeld, alles Geschütz und Gepäck wurde erbeutet, gefangen aber wurden nur etwa 100, weil wenig Vardon gegeben wurde. Die Aufrührer sollen sich größtentheils in die Wälder zerstreut haben, aber da von Soldaten und Bauern aufgesucht und gefangen werden. Dagegen melden poln. Bl., daß in einem Kampfe der Insurgenten bei Human in Podolien die Russen total geschlagen worden wären und 1200 Tode auf dem Platze gelassen hätten. — England soll bei dem russ. Kabinet sehr nachdrücklich für die politische Existenz Polens gesprochen haben und in dessen Folge von Petersburg eine provisorische polnische Regierung abgegangen seyn, welche vorläufig in Bialystock ihren Sitz nehmen soll.

Polen. Der Generalissimus Skrzynski ist wegen seines klugen und tapfern Benehmens in der Schlacht am 26. Mai von der Regierung belobt worden, der Gen. Uminski dagegen, dem der Verlust jener Schlacht allein zugeschrieben wird, hat seinen Abschied bekommen. — Warschau und die Umgegend wurden fortwährend verschanzt. — In einem Aufrufe der Regierung vom 13. Mai an die Bewohner von Litthauen, Volhynien, Podolien und der Ukraine, heißt es u. a. „Brüder, bietet diesmal alle eure Kräfte auf! Gemeinsam verbunden, nachdem wir mit dem Feinde furchtbare Kämpfe gefochten haben werden, wollen wir Europas Reiche als unsere Richter auffordern. Vor diesem Richterstuhle werden wir bluttriefend erscheinen, werden ihm die Bücher unserer Geschichte und Europas Ländercharte vorlegen und sprechen: Seht hier Euere und unsere Sache! Die gegen Polen ausgeübten Ungerechtigkeiten sind Euch bekannt. Ihr sehet dessen Verzweiflung. Fraget seine Feinde um seine Tapferkeit, um seinen Edelmuth. Brüder, hoffen wir zu Gott, daß er die Herzen unserer Richter leiten, und daß diese, von Gerechtigkeit beseelt, aussprechen werden: „Polen lebe auf, frei und unabhängig.“ — Der Gutsbesitzer Cichozi,

der